



## WIKITEDIA

Die unauthorisierte Enzklopedie

### Emilio Lopez

Emilio Eduardo Lopez, geb. 1853 in Ciudad (Mexiko) und gestorben im Mai 1897 auf Puerto Rico. Er war ein Bruder von [Alejandro Lopez](#). Er kämpfte, ziemlich erfolglos, auf Seiten der Spanier gegen die Amerikaner.



#### Leben

Sein Geburtsdatum ist nicht genau bestimmt. Er wurde im Herbst 1853 in dem kleinen Dorf Ciudad in der nördlichen Ebene von Sonora geboren. Er war der vierte Sohn des Bauern Gabriel Salvador Lopez und seiner Frau Maria Magdalena, die dort ihre vier Söhne und zwei Töchter aufzogen. In den Wirren der Kämpfe gegen die französischen Besatzer unter dem Kaiser [Maximilian I. \(Habsburg\)](#) verlor das Ehepaar Lopez zwei ihrer Söhne, die sich streunenden Revolutionstruppen angeschlossen hatten. Alejandro, der Erstgeborene, blieb mit ihm, dem jüngsten Sohn, bei seinen Eltern auf dem Hof. Als Alejandro 1868 von seinem Vater vom Hof vertrieben wurde, blieb er als einziger übrig, um seiner Familie zu helfen.

Die Lopez' hatten immer große Schwierigkeiten mit dem Großgrundbesitzer Adolfo del Rey. Angeblich sollen Farmarbeiter del Reys eine seiner Töchter vergewaltigt und der zweiten schwere Stichverletzungen zugefügt haben. Lopez stand dem mächtigen del Rey ohnmächtig gegenüber. Dieses Verhalten hat Alejandro nie verstanden und dieses seinem Vater auch nie verziehen. Emilio blieb der Besonnenste der Familie und griff immer wieder beruhigend in beginnende Konflikte zwischen Vater und ältestem Sohn ein.

Ende 1885 verließ Emilio Ciudad. Sein Vater war ein gebrochener Mann, sein Bruder Alejandro ein gesuchter Mörder, nachdem er den Großgrundbesitzer Don Adolfo del Rey auf dessen Hacienda erschossen hatte. Er hatte sich mit Alejandro immer gut verstanden, aber nie seine gewalttätige Ader besessen.

Emilio wanderte nach [Puerto Rico](#) aus, aber nur, weil er weit übers Wasser fort von Mexico wollte und nicht in die Vereinigten Staaten, aber das Schiff nach Europa verpasste er und letztendlich fuhr er auf einem Rumfrachter in die Karibik. In Puerto Rico schmiss man ihn von Bord, da er als Matrose nichts taugte und als Küchengehilfe für mehrfachen Durchfall sorgte.

Er verdingte sich auf Zuckerrohr- und Bananenplantagen als Hilfsarbeiter. Er lernte dabei Isabell Guerra kennen, ein Küchenmädchen, das er 1888 heiratete. Gemeinsam zeugten sie acht Kinder. 1897 schloss er sich spontan einer Untergrundbewegung an, die die Spanier gegen die Amerikaner unterstützen wollte ([Spanisch-Amerikanischer Krieg](#)). Leider flog schon beim ersten Treffen die Gruppierung auf und Emilio und einige andere Verschwörer wurden von amerikanischen Geheimagenten nach kurzem Feuergefecht getötet. Sein Grab liegt irgendwo im Westen Puerto Ricos. Seine Kinder vermehrten sich im Laufe der folgenden Jahre und Gerüchten zufolge ist einer seiner Enkel ein mehrgradig entfernter Verwandter eines Cousins fünften Grades von [Jennifer Lopez](#) Urgroßvater. Genaueres ist nicht bestätigt, gehört also ins Reich der Legenden.

## Literatur

- Charles A Woods, ↑Jason H Curtis, Florence E Sergile: *Biogeography of the West Indies*. CRC 2001, [ISBN 0-8493-2001-1](#)
- Carlos Julio Poco: *El revolucionario – Emilio Lopez*, San Juan (Puerto Rico), Januar 1985